

(gefühlt?) mehr psychische Erkrankungen von Schülern?

Beitrag von „Frechdachs“ vom 30. September 2019 16:08

Mir ist auch aufgefallen, dass dies häufiger wird.

Wie andere vor mir schon erwähnt haben, denke ich auch, dass das Bewusstsein für psychische Probleme gestiegen ist und die Menschen offener dafür geworden sind (zum Glück).

Diese Zunahme habe ich mir aber auch durch die Inklusion erklärt, dass dadurch Kinder an den Regelschulen sind, die vielleicht vor einigen Jahren noch zur Sonderschule (Förderschule, ...) gingen.

Wie ich damit umgehe?

Ich bin Lehrerin und nicht Psychologin, Therapeutin, ... und habe die Verantwortung für den Unterricht einer ganzen Klasse. Diesen Aspekt muss man schon manchmal den Eltern nochmal aufzeigen. Unterricht muss möglich sein. Wer eine individuelle Einzelbetreuung wünscht, kann sein Kind von der Schule abmelden und selbst unterrichten. Allerdings versuche ich den Kindern (jedem Kind, egal ob irgendwie beeinträchtigt oder nicht) einen Platz in meinem Unterricht (und ein bisschen in meinem Herzen) einzuräumen.